

Mitteilungen • Termine • Veranstaltungen

Katholische Öffentliche Bücherei Öffnungszeiten:



sonntags: 11.00 – 12.00 Uhr
montags: 15.30 – 16.30 Uhr
mittwochs: 19.00 – 20.00 Uhr

Montag, 29. April

8.00 Ausflug der Erstkommunionkinder aus Gieboldehausen und Rhumspringe: mit dem Bus geht es nach **Hildesheim** zur Dombesichtigung und anschl. weiter zum Röderhof. Dort gibt es Mittagessen und wir feiern gemeinsam einen Gottesdienst. Treffen an der Hahlestraße - Rückkehr ist gegen 16 Uhr geplant.

Dienstag, 30. April

16.30 Alle Kommunionkinder aus Gieboldehausen und Wollbrandshausen, und andere interessierte Kinder sind zu einem **ersten Treffen** bzgl. **Ministrantendienst** in die Pfarrkirche eingeladen.

Mittwoch, 01. Mai

10.00 Höherberg: Mit der **Wallfahrts-eröffnung** beginnt die diesjährige Wallfahrtsaison. Das Wallfahrtsprogramm 2024 liegt in der Wallfahrtskapelle zur Mitnahme aus.

Donnerstag, 02. Mai

17.30 Treffen der Firmbewerber im Pfarrheim zum Thema: Zeichen der Firmung und Hl. Geist.

Sonntag, 05. Mai

10.00 Germershausen: Herzliche Einladung zur **Frauenwallfahrt** mit dem Thema: „**Alles geschehe in**

Liebe!“ Es predigt Frau Prof. Dr. Agnes Wuckelt. Im Anschluss wird zur Begegnung mit Kaffee und Kuchen in die „Alte Schule“ eingeladen.

14.00 Zum **Bittgang zum Tischenberg (ab Armenhof)** sind alle willkommen. Bei schlechtem Wetter findet eine Andacht in der Kirche statt.

Angebot im 
am Freitag, 07. Juni 2024
von 17.00 - 19.15 Uhr im Haus St. Georg

Schnappschüsse - snapshots

An diesem Nachmittag geht es ums erzählen. Möglichst anhand von entstandenen Fotos, die Sie selber mitbringen und zeigen möchten. Vielleicht haben Sie eines aus der Schulzeit, aus dem Berufsleben und von der Heirat oder der Familie. Teilnehmen kann man durchaus auch ohne Fotos. Bei Kaffee und Keksen freuen wir uns auf einen regen Austausch.
Anmeldung bis 31.05.2024 telefonisch unter 05527 / 847419 oder per Mail: info@zentrum-kirchenentwicklung.de

Maria Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen ...



Eigentlich ist im Monat Mai jeder Tag ein Festtag, denn der Mai ist vom ersten bis zum letzten Tag der Mutter Gottes als Maienkönigin geweiht.

Lieder ohne Zahl preisen die Mutter Maria, und Gebete loben und verherrlichen sie als die Maienkönigin. Zu den **Maiandachten** in unseren Kirchorten sind alle herzlich eingeladen.

Kath. Pfarrgemeinde ST. LAURENTIUS mit den Kirchorten



St. Matthäus
Bodensee



St. Laurentius
Gieboldehausen



St. Georg
Wollbrandshausen

Pfarnachrichten Nr. 18

28.04. - 05.05.2024

Mittelstr. 1, 37434 Gieboldehausen
Tel.: 05528 / 92 36-0
Mail: gieboldehausen@kath-kirche-untereichsfeld.de
www.st-laurentius-gieboldehausen.de

Pfarrbüro-Sprechzeiten:
Di, 9.30 - 12.00 Uhr
Do, 16.00 - 18.00 Uhr

WALLFAHRTSERÖFFNUNG AUF DEM HÖHERBERG

am Mittwoch, 01. Mai 2024

um 10.00 Uhr

**Festamt mit Marienlob
in der Wallfahrtskapelle**



Das diesjährige Wallfahrtsjahr möge Ihnen in den vielfältigen Begegnungen und gottesdienstlichen Feiern Mut, Kraft und Lebensfreude schenken.

Bild: Relief der Vierzehn Heiligen Nothelfer aus der Wallfahrtskapelle

Den **1. Mai**, der überall in der heutigen Welt als **Tag der Arbeit** begangen wird, hat Pius XII. zum **Fest des heiligen Josef des Arbeiters** bestimmt.

Damit soll der heilige Josef geehrt, aber auch die Würde der menschlichen Arbeit bewusstgemacht werden. Josef hat als Handwerker gearbeitet und für seine Familie das Brot verdient. Die Arbeit, wie sie heute von der Masse der Arbeiter getan und auch erlitten wird, ist sehr verschieden von der Arbeit in der alten Welt.

Aber immer geht es darum, dass der Mensch, indem er die Kraft seines Körpers und seines Geistes einsetzt, sein eigenes Leben verwirklicht, seine Persönlichkeit entfaltet und das Leben in dieser Welt lebenswert oder doch erträglicher macht.

(Erzabtei Beuron)

GOTTESDIENSTORDNUNG

5. SONNTAG DER OSTERZEIT - 28.04.2024
(Evangelium: Johannes 15, 1-8)



Ilidiko Zavrakidis

» Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. «

8.30 Renshausen / HI. Messe

8.30 Rüdershausen / HI. Messe

10.30 Lindau. / HI. Messe

10.30 Rhumspringe / Familienmesse

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

MONTAG - HI. Katharina v. Siena - 29.04.2024

18.00 Bodensee / gemeinsames Angelusgebet

DIENSTAG - HI. Pius V. (Papst) - 30.04.2024

Ausw.: Martin Gerhardy, Andreas Vorwald u. Klara Monecke

MITTWOCH - HI. Josef der Arbeiter - 01.05.2024

10.00 Höherberg / Festamt mit Marienlob:

Leb. u. ++ der Nothelferbruderschaft / Paul u. Maria Weinrich u. ++ Ang. / z. JG Aloys Wüstefeld u. ++ der Fam. Gerhardy / z. JG Kurt Bodmann, Bruder Willi, Fam. Bodmann, Engelhardt u. Bode / Erwin u. Theresia Kellner, leb. u. ++ Ang. / Reinhard Freiberg, leb. u. ++ Ang. / Ludwig Kohlrautz, Ehefrau, Schwiegertochter u. Schwiegersohn / Luise Grobecker



Kollekte: für die Wallfahrtskapelle

Ausw.: Fam. Burchardt u. Gödeke u. Ang. / Fam. Kemmling u. Wenderott

FREITAG - HI. Philippus u. HI. Jakobus - 03.05.2024
(Apostel)

18.30 Gieboldeh. / HI. Messe:

Leb. u. ++ Ang. der Fam. Grez und als gem. JG der ++ vom 28.04. - 04.05.:
2005: Margarethe Vorwald, geb. Hellmann -
2007: Karoline Heil, geb. Quint - 2008: Aloys Wüstefeld - 2015: Gertrud Czarny, geb. Dreykluft - Helmut Fuchs (Bodensee) - 2017: Rosamunde Jünemann, geb. Brodka (Bodensee) - 2018: Erhard Laake - 2021: Wilfried Wollborn (Wollbrandsh.) - 2022: Lucia Kohlrautz, geb. Gröger - 2023: Michael Althaus (Wollbrandsh.)

SAMSTAG - HI. Florian (Märtyrer) - 04.05.2024

14.30 Gieboldehausen / Trauung:
Alexander & Lisa Brocks, geb. Otte



18.00 Bodensee / HI. Messe:
Ernst u. Elisabeth Kühne, Tochter Thekla, Hermann u. Barbara Kopp / z. 4-Wochen-Gedenken Margareta Fuchs u. z. JG Helmut Fuchs

18.00 Langenhagen / HI. Messe

18.00 Lindau / HI. Messe

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

6. SONNTAG DER OSTERZEIT - 05.05.2024
(Evangelium: Johannes 15, 9-17)

8.30 Gieboldeh. / HI. Messe:

Leb. u. ++ der Pfarrgemeinde / Johannes Kohlrautz, leb. u. ++ Ang. / Leb. u. ++ Ang. der Fam. Grez / Erhard Laake, Ehefrau Helene, leb. u. ++ der Fam. Laake, Teich u. Schöke / Anna u. Paul Rheinländer, leb. u. ++ Ang.

9.30 Rüdershausen / Wallfahrtsamt
und 150 Jahre Kirchweihfest

10.00 Germershausen / Frauenwallfahrt

10.30 Bilshausen / HI. Messe

14.00 Gieboldeh. / Bittgang zum Tischenberg

18.30 Höherberg / HI. Messe:

Leb. u. ++ der Fam. Eckermann u. Seseke / Leb. u. ++ der Fam. Rhode u. Gatzemeier / Ursula Maulhardt

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Ausw.: Heinrich u. Lidwina Wenig u. Therese Creutzig / Franz-Josef Gerhardy

Der Weinstock und die Reben

Das Bild vom Weinstock und den Reben hat das Christentum über die Jahrhunderte begleitet.

Auch wer nicht in einer Region lebt, in der Wein angebaut wird, kennt das Bild von dieser Pflanze und ihren Früchten. Und schätzt den Traubensaft oder den Wein.

Für die Zeitgenossen von Jesus gehörte der Umgang mit den Weintrauben einfach dazu. Und es ist ja auch ein schönes Bild, wenn man vermitteln möchte, wie eine Verbindung zwischen vielen Einzelnen und dem Einen aussehen kann. Eben wie der Weinstock und die Reben – und ihre starke Verbindung untereinander.

Jetzt erfährt dieses Bild aus der Landwirtschaft von Jesus noch eine Deutung. Er sagt: „Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.“ Damit zeigt er, welche enge Beziehung zwischen ihm, seinem Vater und den Jüngern besteht.

Arbeiter im Weinberg des Herrn

Philippus und Jakobus der Jüngere zählen nicht zu den bekanntesten Aposteln, treten hinter den Brüderpaaren Petrus und Andreas, Jakobus der Ältere und Johannes etwas in den Hintergrund.

Sie „müssen“ sich sogar einen Gedenktag (3. Mai) teilen - wahrscheinlich, weil ihre Reliquien gemeinsam in Rom in der Kirche „Basilika der heiligsten zwölf Apostel“ verehrt werden.

Über ihr Leben vor ihrer Berufung durch Jesus und von ihrem Leben nach Pfingsten sind keine gesicherten Erkenntnisse überliefert.

Sicher dagegen ist, dass ohne solche „einfachen und bescheidenen Arbeiter im Weinberg des Herrn“ die Ausbreitung des Glaubens und das Werden der Kirche nicht möglich gewesen wäre.

